

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 76 (1958)
Heft: 24

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

setze des Flächenschlusses, wie lohnend es sein kann, das Werkstück von diesem Standpunkt zu beurteilen. In der Praxis wird es oft möglich sein, die Form dieser Gesetzmässigkeit ganz oder teilweise anzupassen, ohne andere Nachteile in der Fertigung in Kauf zu nehmen. Die angeführten Beispiele zeigen, wie durch eine billige, zusätzliche Operation, beispielsweise durch Spreizen oder Zusammensetzen, die Ausnutzung des Blechmaterials wesentlich erhöht werden kann. Das Buch wird dem Werkzeugkonstrukteur und dem Werkführer eines blechverarbeitenden Betriebes dienen können und zur besseren Verwertung des Blechmaterials anregen. Der Hinweis auf das Schrifttum bedeutet eine glückliche Ergänzung des Inhaltes.

E. Benninger, Ing., Zürich

Betriebswirtschaftliche Organisationslehre. Von Karl Hennig. 3. verb. Aufl. 128 S., 55 Abb., 2 Texttafeln. Berlin, Göttingen, Heidelberg 1957, Springer-Verlag. Preis geh. DM 10.50.

Die meisten Bücher über Organisation, seien sie allgemeine Organisationslehren, oder wie öfter, betriebswirtschaftliche Organisationslehren, erleben in unsren Tagen selten mehrere Auflagen. Da hier ein solches Werk in dritter, verbesserten Auflage anzusehen ist, muss es Vorfüge vor andern ähnlichen Werken aufweisen. Tatsächlich ist Hennigs Organisationslehre dadurch ausgezeichnet, dass sie die Mitte hält zwischen Theorie und Praxis. Weder wird die Theorie in einem Fachjargon entwickelt, dass dem Leser in der Abstraktion die irdische Betriebswirklichkeit zu einem Nichts zerrinnt, noch wird versucht, ihm die Praxis in etlichen Daumenregeln «zum Gebrauch des Organisators» einzutrichtern.

Den Begriff des Betriebes fasst der Verfasser sehr weit, er zeigt die Wirksamkeit der von ihm herausgearbeiteten Organisationsgrundsätze nicht nur in Unternehmungen, sondern auch im Haushalten. In Beispielen aus verschiedenartigen Betrieben (Bank, Stadtverwaltung, Spital, Fabrik, Versicherungsunternehmen, Deutsches Patentamt usw.) belegt der Verfasser, dass die Betriebswirtschaftslehre wohl eine Organisationslehre aufzubauen sucht, zugleich aber praktische Massnahmen zur Bestgestaltung und Gesunderhaltung der Betriebe anzugeben sich bemüht.

H. Baer, Betriebswiss. Institut, ETH, Zürich

Neuerscheinungen:

Les Minerais Pauvres. Exposé des méthodes de recherche américaines. Par OCEC. 174 pages. Paris 1958. Prix relié 800 fFr.

Wettbewerbe

Künstlerischer Fassadenschmuck an der Telephonzentrale St. Johann in Basel. Das Preisgericht des von der Direktion der eidg. Bauten im Einvernehmen mit dem Sekretariat des Eidg. Departements des Innern und der Generaldirektion PTT veranstalteten, beschränkten Wettbewerbs hat am 2. und 3. Juni getagt und die Entwürfe folgender Künstler ausgezeichnet:

- | | |
|-------------------------|---------------------------------|
| 1. Rang und Ausführung: | Walter Vögeli, Bern |
| 2. Rang: | Charles François Philippe, Genf |
| 3. Rang: | Ernst Coguf, Muriaux |
| Ankauf: | Theo Eble, Basel |

Sämtliche Entwürfe sind noch bis und mit 22. Juni im Kunstmuseum Basel, St. Alban-Graben 16, während der üblichen Öffnungszeit ausgestellt.

Gemeindeverwaltungshaus mit Bibliothek in Hallstavik, Schweden. Der Februarnummer des «Byggmästaren» war zu entnehmen, dass der Schweizer Architekt Ulrich Huttenlocher (seit 1954 in Stockholm ansässig) beim schwedischen Architekturwettbewerb zu einem Gemeindeverwaltungshaus mit Bibliothek und Gemeindeversammlungssaal in Hallstavik bei Norrtälje mit seinem Projekt «Bibamus» den ersten Preis errungen hat. Sein Mitarbeiter war der Berner Architekt Martin Michaelis, zurzeit in Stockholm. 91 Projekte wurden eingereicht. Ulrich Huttenlocher arbeitet gegenwärtig auf dem städtischen Hochbauamt Zürich.

Denkmal für José Battle in Montevideo. Internationaler Wettbewerb in zwei Stufen. In der ersten Stufe werden fünf Preise von je 8000 Pesos erteilt und jeder der fünf Preisgewinner ist berechtigt, am Wettbewerb der zweiten Stufe teil-

zunehmen, welche folgende Preise einbringen wird: 1. Preis 20 000 Pesos, 2. Preis 10 000 Pesos, 3. Preis 5000 Pesos. Ablieferungszeit 30. Dezember 1958 (für Argentinien, Brasilien, Paraguay und Uruguay 15. Dezember). Das Programm kann auf der Gesandtschaft von Uruguay in Bern, Marienstrasse 11, eingesehen werden. Man kann es auch bestellen beim Verstalter: Comision Nacional pro Monumento a Battle, 25 de Mayo esq. 1^o de Mayo, Montevideo, Uruguay.

Mitteilungen aus der G.E.P.

«Höhere Technische Institute»

Wiederum ist in Italien ein erfreulicher Schritt getan worden zur Bekämpfung der unerwünschten Tätigkeit dieser Anstalten: In der «Gazzetta Ufficiale» Nr. 85 vom 9. April 1958, Seiten 1486—87, wird das Gesetz Nr. 262 vom 13. März 1958 veröffentlicht. In Artikel 2 wird Privaten, Körperschaften und Instituten, wie sie sich auch immer nennen, verboten, die im Gesetz umschriebenen akademischen Grade zu erteilen. In Artikel 3 wird ausdrücklich gesagt, dass die Bestimmungen des neuen Gesetzes auch anzuwenden sind auf die italienischen Bürger, welche Titel verwenden wollen, die von Instituten verliehen werden, welche in Italien nicht anerkannt sind.

Ankündigungen

Vereinigung für freies Unternehmertum

Die 7. Sommertagung wird vom Freitag, 20., bis Sonntag, 22. Juni, im Kulmhotel Sonnenberg auf dem Seelisberg durchgeführt. Sie steht unter dem Thema «Gestaltung der menschlichen Beziehungen im Betrieb». Referenten sind Prof. Dr. Graf Karlried von Dürckheim, Todtmoos, Prof. Dr. B. C. J. Lievegoed, Zeist, und E. Jucker, Tann-Rüti. Anmeldung umgehend an das Sekretariat der Vereinigung, Zeltweg 44, Zürich 32, Tel. (051) 34 46 22.

Deutscher Kanal- und Schiffahrtsverein Rhein-Main-Donau

Anlässlich seiner diesjährigen Mitgliederversammlung führt dieser Verband auch eine öffentliche Veranstaltung durch. In musikalischer Umrahmung sprechen am Freitag, 27. Juni, im Regina-Palast-Hotel, Maximiliansplatz 5 in München, Nationalrat Dr. Nikolaus Jaquet, Basel, über «Rhein-Main-Donau als Kernproblem einer europäischen Verkehrs-politik» und Dr. Eugen Diesel, Brannenburg, über «Weltgemeinschaft im Werden» (Beginn 10.30 h).

Deutsche Industrieausstellung Berlin

Diese bedeutende Veranstaltung findet vom 13. bis 28. September 1958 auf dem 125 000 m² grossen Freigelände am Fusse des Berliner Funkturmes statt. Es stehen insgesamt 53 450 m² überdachter Ausstellungsfläche in 15 Hallen und acht ausländischen Pavillons zur Verfügung. Vom 21. Sept. bis 7. Okt. wickelt sich das reichhaltige Programm der Berliner Festwochen (Oper, Ballett und Schauspiel) ab. Auskünfte erteilt «Berliner Ausstellungen», Eigenbetrieb von Berlin, Berlin-Charlottenburg 9, Masurenallee 5—15.

Materials Handling and Management

Das Forschungsinstitut für Führungswissenschaften (Research-Institute for Management Science) der Technischen Universität Delft, Holland, veranstaltet vom 29. September bis 10. Oktober 1958 unter dem Patronat des Europäischen Produktivitäts-Zentrums einen zweiwöchigen Kurs in englischer Sprache mit folgenden Themen: 1. Analysis of materials handling costs, 2. Materials handling techniques, 3. Classification, analysis and solution of materials handling problems. Anmeldung bis spätestens 1. September 1958 an das R. V. B. Research-Institute Voor Bedrijfswetenschappen, 76, Nieuwe Laan, Delft, Niederlande.

Vortragskalender

21. Juni (Samstag) Regionalplanungsgruppe Nordostschweiz. Nachmittags in Regensberg, Gasthaus zur Krone. Mitgliederversammlung, anschliessend Gespräch zwischen Prof. E. Egli, Prof. O. K. Kaufmann und Rolf Meyer, über «Grün- und Freihaltezonen». Abfahrt Autocar ab Zürich-Landesmuseum 13.15 h; Beginn 14.30 h.

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S. I. A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich. Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, H. Marti, Zürich 2, Dianastrasse 5. Telefon (051) 23 45 07/08.